



Medienmitteilung:

Grüne unterstützen Referendum

Uster, 24. Februar 2009. – Das Zeughausareal soll als Ganzes in der Zone der öffentlichen Bauten verbleiben. Deshalb unterstützen die Grünen der Stadt Uster das Referendum gegen die Aufteilung des Zeughauses.

Als einzige Partei haben die Grünen die Vorlage bereits im Gemeinderat abgelehnt. Sie verlangten vergeblich, dass auch abgeklärt wird, wie teuer ein Kauf des gesamten Areals kommen würde, wenn es in der Zone der öffentlichen Bauten bliebe. Konsequenterweise unterstützen die Grünen nun das Referendum.

Die Stadt hat die Planungshoheit. Die armasuisse kann also nur dank dem Entgegenkommen der Stadt aus dem Verkauf Profit schlagen. Bliebe das Areal in der Zone öffentlicher Bauten, wäre das Land hingegen deutlich günstiger zu haben. So wie die Stadt Uster das Land damals der Armee für öffentliche Zwecke geschenkt hat, so günstig soll es die armasuisse der Stadt für öffentliche Zwecke zurückgeben.

Es ist der einzig gangbare Weg: Das Areal in der Zone öffentlicher Bauten zu belassen. So kann das ganze Land relativ günstig erworben werden. Auf dem Zeughausareal hat es Platz für einen zentralen Werkhof, für ein Theater (an Stelle des Fehleinkaufs Stadthofsaal), für die Erweiterung des Stadthauses etc. Und sollte das Areal nicht mit Projekten zugestraft werden, ist das auch nicht so schlimm. Das Zeughaus ist die strategische Landreserve der Stadt im Zentrum.

Kontakt:

Thomas Wüthrich, Gemeinderat Grüne Uster, 076 452 68 35, wuethrich.gruene@hispeed.ch